

NDB-Artikel

Alpert *von Metz* Mönch und Geschichtsschreiber, * 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts wahrscheinlich in der Utrechter Diözese, † nach 1024.

Leben

A., der als Mönch anfangs in dem Metzger Schottenkloster S. Symphorien und später in dem zur Diözese Utrecht gehörenden Kloster Amersfoort gelebt hat, beschrieb auf Grund von Mitteilungen eines Augenzeugen zu Beginn des 11. Jahrhunderts die letzte Lebenszeit (978–984) des Bischofs Dietrich I. von Metz. Dieses nicht ganz vollständig erhaltene und lange als Bruchstück einer Geschichte der Bischöfe von Metz angesehene Werk ist u. a. eine wertvolle Quelle für den Zug Ottos II. nach Süditalien. Zwischen 1021 und 1024 verfaßte A. seine Schrift „Über den Wandel der Zeiten“, die trotz der ungenauen Chronologie und der unscharfen Kennzeichnung der Persönlichkeiten als ergiebige Quelle zur Sittengeschichte der Zeit und zur lothringischen Geschichte für die Jahre 1012-18 gelten darf, so besonders für das Eingreifen Heinrichs II. in Lothringen und Burgund.

Werke

De episcopis Mettensibus libellus, hrsg. v. G. H. Pertz, in: MG SS 4, 1841, S. 697-700; De diversitate temporum libri II, ebenda, S. 700-723, jetzt beste Ausg. v. A. Hulshof mit Einl. v. C. Pijnacker-Hordijk, Werken, uitegeren door het Historisch Genootschap gev. te Utrecht, 3. Serie 37, Amsterdam 1916;

f. d. in d. Hannov. Hs. fehlenden Sätze s. d. Text nach einer unvollst. Abschr. bei E. Dümmler, Jüd. Proselyten im MA, in: Ztschr. f. Kirchengesch. 1, 1877, S. 446 ff. - Faks. d. einzigen, beide Werke enthaltenden Hannov. Hs., in: Codices graeci et latini, Suppl. 5, hrsg. v. C. Pijnacker-Hordijk, Leiden 1908.

Literatur

ADB I;

Potthast I, ²1896, S. 36 f.;

Wattenbach I, S. 418 ff.;

K. Jacob, Qu.kde. d. dt. Gesch. im MA II, ³1943, S. 19;

J. Hoops, Reallex. d. German. Altertumskd. I, 1911-13, S. 70;

Wattenbach-Holtzmann I, S. 185;

R. Holtzmann, Gesch. d. sächs. Kaiserzeit, 1941, S. 506;

J. Romein, Geschiedenis van de noord-nederlandsche geschiedschrijving in de middelceuwen, 1932, S. 33 ff. (L);

Jöcher I, 1750, Sp. 292;

LThK.

Autor

Helmut Plechl

Empfohlene Zitierweise

, „Alpert von Metz“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 204-205
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Alpert von Metz, ein Mönch des Schottenklosters S. Symphorion zu Metz, schrieb als Fortsetzung des älteren Werkes von Paulus Diaconus, eine Geschichte der Bischöfe von Metz, von welcher aber nur ein Bruchstück sich erhalten hat. Später ist er in den Utrechter Sprengel gekommen und hat hier um 1022 ein Buch über den Wechsel der Zeiten (*De diversitate temporum*) verfaßt, welches in bunter Mannigfaltigkeit vielerlei Geschichten aus jenen Gegenden berichtet, eine sehr willkommene Fülle von geschichtlichem Stoff, vorzüglich für die Sittengeschichte sehr werthvoll, der uns ohne A. fast ganz verloren sein würde. Wir verzeihen es ihm daher gerne, daß eine bestimmte Ordnung in seinem Buche nicht zu finden ist.

Literatur

Ausgabe von Pertz, *Mon. Germ. SS.* IV. 697 ss. und mit Uebersetzung und Commentar von Dederich, Münster 1859.

Autor

Wattenbach.

Empfohlene Zitierweise

, „Alpert von Metz“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
